

* Die Tarifpolitik unserer Straßenbahn ist immer auf Mehrerlöse aus. Nach dem neuen Vertrag soll der Kfz-Meter 5 Pf. kosten bei einem Mindestlohn von 10 Pf. gegenüber dem Tarif der preussischen Staatsbahnen, der in der dritten Klasse pro Kilometer 4 Pf. beträgt, und in Anbetracht des härteren Verkehrs innerhalb der Stadt ist dieser Satz recht hoch. Allein durch die willkürliche Erhöhung der Tariflängen wird dieser hohe Satz noch erhöht. Der Tarif nach der Länge der Fahrten ist nicht gerecht. Dieser Tarif muß auch auf der Waldschl.-Linie nur eine geringe Besserung an, indem sich die letzte 10-Pf.-Strecke in der Umkleehalle, oder der Weichenstraße, statt an der Bahnmitte beginnt. Tarifgründen sind nicht geworden der Tarifplan und die Haltestelle in der Schützenstraße nahe dem Wald; unsere Staatsbahn-Gesellschaft nimmt also auch in Zukunft, dem neuen Vertrag zum Trotz, den beiden Reisenden, die nach dem Wald fahren, 5 Pf. mehr zu zahlen als denjenigen, die nach der Umkleehalle fahren. Das alte Stabsplan vom Berghaus in die Strecke Bahnhof—Wald weniger als 3 Kilometer, die Strecke Marienplatz—Wald nur etwa 2500 Meter; aber der Tarif ist für beide Strecken nicht 15, sondern 20 Pfennig. Die Strecke Schmalldorfer—Wald ist weniger als 2000 Meter, kostet aber nicht 10, sondern 15 Pfennig. Ja noch mehr: das Tarifschicksal, denjenigen, die aufwärts fahrenden über die Weiche der Schützenstraße hinaus zum Hofe hinaus fahren, ist schlechter, denn diejenige, die abwärts fährt. Diese Ungleichheit ohne Grund! Oder spielt das keine Rolle, daß jedem der unglücklichen Auswärtigen, die nach dem Wald fahren, 6 Pf. mehr obzuliegen? Geht es um den Vorfall und Eins des neuen Vertrags erlaubt? So ist kaum denkbar, daß der Magistrat den neuen Tarif genehmigt hat. Sonst hätte er auf beiden Linien beherrschend Dampf- und ebenso für die dritte Linie, die auf den neuen Vertrag hin, einen größeren Gewinn erzielt. Und wenn man die Tariflängen und die Erhöhung einflußreicher Tariflängen verlangen möchte, die Länge der einzelnen Strecken müßte zur Kontrolle durch das Publikum am besten plan veröffentlicht werden, wie es jetzt schon für die Dampfbaugasse geschieht. Im letzteren muß

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Farbwerke vorm. Meister, Lucius & Brüning.
Wicht a. M. Unter dem Vorsitz des Herrn Dr. Eugen Lucius fand dieser Tage die ordentliche Generalversammlung statt. Der Geschäftsbericht ergab einen Netto-Gewinn von 6.115.378 Mk. (6.140.406 Mk.) einschließlich des Saldo-Vortrages aus 1897 im Betrage von 301.182 Mk. (304.230 Mk.). Auf Vorschlag des Aufsichtsraths wurde beschlossen: 25 pCt. (28 pCt.) Dividende zu vertheilen, 200.000 Mk. (200.000 Mk.) dem Spezialreservofonds, 30.000 Mk. (30.000 Mk.) dem Beamten-Pensionsfonds, 82.218 Mk. (87.323 Mk.) als Tantüme dem Aufsichtsrath, dem Vorstand und den am Gewinn beteiligten Beamten zu überweisen, 150.000 Mk. (150.000 Mk.) für Arbeiter-Unterstützungen, die Kaiser Wilhelm- und Augusta-Stiftung und für Arbeiter-Wohlfahrts-Einrichtungen und 20.000 Mk. für gemeinnützige Zwecke, zur Verfügung des Aufsichtsraths, zu verwenden. 922.459 Mk. (901.183 Mk.) gelangen tantümfrei zum Vortrag auf 1899. Der aus dem Aufsichtsrath ausscheidende Herr Dr. Eugen Lucius wurde wiedergewählt, während an Stelle des ausgeschiedenen und in den Vorstand eingetretenen Herrn Dr. Gustav v. Brüning Herr Dr. Walther v. Brüning gewählt wurde. Die vom Aufsichtsrath beantragte Erhöhung des Grundkapitals um 2 Millionen Mark, eingetheilt in 2000 Aktien à 1000 Mk., wurde genehmigt. Es entfallen auf je 15 alte Aktien zwei neue zu 325 pCt. Ebenso wurde die beantragte Statutenänderung genehmigt. Dieselbe hatte hauptsächlich den Zweck, das Statut in Einklang zu bringen mit den Bestimmungen des neuen Handelsgesetzbuches. Insbesondere wurde der Gewinnvertheilung betreffende § 28 derart abgeändert, dass der Reingewinn zunächst mit fünf Prozent für den Reservefonds zu verwenden ist, so lange derselbe den zehnten Theil des jeweiligen Aktienkapitals nicht überschreitet, sodann zu den von der Generalversammlung etwa zu beschließenden außerordentlichen Abschreibungen und Spezial-Reserven und zu den vertraglich festgesetzten Gewinnanteilen des Vorstandes und der Beamten; darauf zu vier Prozent Dividende an die Aktionäre; von dem übrigen Reingewinn entfallen fünf Prozent als Tantüme an den Aufsichtsrath; der Ueberschuss steht zur Verfügung der Generalversammlung.

Preussische Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft. In der am 26. April stattgehabten neunundzwanzigsten ordentlichen Generalversammlung, bei welcher 3105 Aktien mit 100 Stimmen vertreten waren, ist die Genehmigung der Rechnungen und der Bilanz pro 1898 beschlossen, danach die Dividende pro 1898 auf 9 pCt. auf das eingezahlte Grundkapital festgesetzt und dem Verwaltungsrath und der Direktion Decharge erteilt worden.

Luxemburgische Prince Henry-Eisenbahn. Aus dem Geschäftsbericht für 1898 stellen wir einwachen die erzielten Ergebnisse mit denen der Vorjahre vergleichend zusammen. Danach ist die Steigerung der Dividende von 21 Francs auf 23 Francs nicht erhöhten Ueberschüssen zu danken, sondern lediglich den vermehrten Einnahmen für Zinsen und für Vermehrung rollenden Materials. Die gesamten Betriebseinnahmen sind von 3.892.102 Francs auf 3.898.187 Francs gestiegen, während die Betriebsausgaben sich von 1.911.398 Francs auf 1.948.578 Francs erhöht haben. Es ergibt sich mithin ein Betriebüberschuss von 1.940.508 Francs gegen 1.950.808 Francs im Vorjahr. Davon entfallen auf die Aitort-Linie 282.836 Francs (283.774 Francs), auf die Erben-Linie 1.648.369 Francs (1.636.326 Francs) und die Saar- und Mosel-Linie 45.060 Francs (28.787 Francs), während die Wilster-Linie 23.347 Francs (22.454 Francs) Betriebverlust erlitten. Das Bergwerk förderte 590.554 t (608.700 t) Erz und 144.343 t (155.066 t) Kalkstein mit einem Reinertrag von 145.776 Francs (148.369 Francs). Davon wurden 220.776 Francs (224.369 Francs) dem Ergruben-Reservofonds zugewiesen, der sich dadurch auf 1.127.427 Francs erhöht, und 225.000 Francs

(wie 1897) werden in die Gewinn- und Verlustrechnung eingestellt. Letztere erhält eine Aufbesserung auch insoweit, dass aus rückständigen Forderungen ein Eingang von 3186 Francs (39.257 Francs) und aus der Benutzung rollenden Materials eine Einnahme von 150.588 Francs (5168 Francs) zu verzeichnen war. Dieses erhebliche Plus setz auf die große Anzahl Wagen zurückzuführen, welche die Gesellschaft zum Transport von Gusseisen nach Deutschland benutzte. Die starke Erhöhung der Einnahmen aus Zinsen, Sconto und Agio ist hauptsächlich dem bei Effekten-Verkäufen erzielten Nutzen zuzuschreiben. Ferner wurden dem Gewinn 4 pCt. Zinsen des zur Aufwendung gekommenen Baukapitals für die Linie Luxemburg-Pödingen zugeschrieben. Dadurch ergibt sich die ausgewiesene Steigerung des Reingewinns um 233.000 Francs, die ermöglicht, trotz der bereits erwähnten Steigerung der Dividende auch den Gewinn-Vortrag um 30.000 Francs zu erhöhen. Der Geschäftsbericht giebt in gewohnter Weise über die Verkehrsbewegung Auskunft. Auf dem ersten Netz der Gesellschaft, das die Ergruben-Linie (34 km), die Aitort-Linie (58 km) und die Saar-Linie (35 km) umfasst, also sämtliche Linien der Gesellschaft mit Ausnahme der 30 km langen Wilster-Linie, wurden 940.713 (1897 879.580) Personen und 3.267.500 t (3.222.265 t) Güter befördert. Von den Gütern wurden 2.221.464 t (2.381.225 t) versandt, davon 692.905 t (598.766 t) nach dem Inland, 248.205 t (302.825 t) nach Frankreich, 1.041.706 t (1.111.301 t) nach Belgien und 375.248 t (319.922 t) nach Deutschland. Eingeführt wurden 109.237 t (170.016 t) aus Belgien und 443.037 t (411.837 t) aus Deutschland; von letzteren waren 104.992 t (63.943 t) Kokes für Luxemburg, 47.820 t (61.892 t) für Belgien und 166.488 t (248.472 t) für Frankreich. Der Durchgangsverkehr umfasste 258.683 t (227.152 t). In Bezug auf die Linie Pödingen-Luxemburg, für deren Bau bisher 783.496 Francs verausgabt sind, wird mitgeteilt, dass die Frage ihres Anschlusses an den Bahnhof Luxemburg noch nicht gelöst ist. In den Erkenntnissen der Gesellschaft, die 417,66 ha umfassen, ist keine Veränderung eingetreten. Nachdem der Betriebsvertrag mit den Herren Maier u. Gen. für die Erzlager des Galgenberg Ende 1898 abgelaufen war, wurde mit denselben, wie a. Z. an dieser Stelle gemeldet, ein neuer Vertrag abgeschlossen, wonach ihnen der gänzliche Abbau bis zur Erschöpfung der Lager gegen dreißig Jahresabgaben von je 75.000 Francs überlassen wird. Bekanntlich wurden aus dem Ergruben-Ertrag alljährlich nicht mehr als 225.000 Francs dem Gewinn zugeführt, während der Rest in die Ergruben-Reserve Rinst, die dazu bestimmt ist, während der ganzen Dauer der Konzession einen Ertrag von 225.000 Francs aus dem Betrieb der Ergruben zu sichern. Die Berechnungen, auf Grund deren die Festsetzung des Ueberschusses auf 225.000 Francs erfolgte, sind neuerdings nachgeprüft worden, wobei sich unumwunden ergeben habe, dass dieser Betrag nicht erhöht werden kann. Die ordentliche Reserve erreicht durch die diesjährige Ueberschuss ihre statutarische Höhe von 1 Million Francs, sodass ihre Dotierung künftig nicht mehr obligatorisch ist. Der Reservefonds enthält 345.238 Francs bei 37 1/2 Millionen Aktienkapital und 12.10 Millionen Francs Obligationenlauf. Bei Jahreschluss besaß die Gesellschaft 2.49 Millionen Francs (1897 3.08 Millionen Francs) flüssige Mittel, darunter 1.27 Millionen Francs (2.46 Millionen Francs) belgische und deutsche Staatsanleihen. Der Aufsichtsrath bezeichnet in seinem Bericht die Lage der Gesellschaft als andauernd sehr günstig, Dank dem Aufschwung der Industrie, der noch immer zunehme.

Wichtige Entscheidung für Ladeinhaber. Das Oberlandesgericht in Köln fällt eine für kaufmännische Kreise wichtige Entscheidung. Ein Hausbesitzer in Düsseldorf hatte, so wird der „Frank. Ztg.“ geschrieben, die erste und

zweite Etage seines in der Grabenstrasse gelegenen Geschäftshauses an ein Waaren-Abzählgeschäft vermietet. Daraufhin strengte der Inhaber des im Parterrelokal befindlichen Galanterie-, Leder- und Spielwaarengeschäfts, das mit einem besseren Kundenkreis zu rechnen hat, gegen den Vermieter Klage auf Auflösung seines Mietvertrags an, weil das Abzählgeschäft auch seine Waaren führe, besonders aber deshalb, weil ein Geschäftshaus, in dem sich ein derartiges Abzählgeschäft befindet, den feineren Charakter im geschäftlichen Sinne verliert, und es ihm deshalb unmöglich mache, sein Geschäft in diesem Hause weiter zu betreiben. Kläger hatte die Gutachten mehrerer Handelskammern und namhafter Geschäftsleute über die tatsächliche Entwerthung des Geschäftshauses beigebracht. Das hiesige Landgericht hatte im Sinne des Klägers entschieden und die Auflösung des Mietvertrages ausgesprochen. Das Oberlandesgericht als höchste Instanz schloss sich diesem Urtheile an. Der Kläger will das Geschäftslokal nunmehr räumen und eine Entschädigungsklage folgen lassen.

Eine österreichische Stimme über den Spiritus-Export. Das österreichische Generalkonsulat Hamburg schreibt in seinem März-Bericht: Nach Ansicht hiesiger Interessenten wird der Ring vorerst lange Zeit damit zu thun haben, im inneren Geschäftverkehr festen Fuß zu fassen und sich zweckentsprechend zu organisieren. Wie weit er in Jahre mit ähnlicher Ueberschussproduktion, wie gegenwärtig, gewungen sein wird, behufs Erhaltung eines hohen Inlandspreises zu einem gewaltsamen Export die Zölle zu nehmen, ist noch nicht abzusehen. Aber wie in Frankreich verläuft, ist nicht zu verkennen, dass diese Ringbildung heute kaum zu ahnender Komplikationen herbeiführen kann, sobald sie den Geschäftverkehr über die deutschen Zollgrenzen wird ausdehnen wollen.

Anleihe. Der Gemeinderath in Wien nahm den Antrag des Stadtrathes an, betreffend die Aufnahme einer Anleihe von 30 Millionen Gulden für den Bau eines städtischen Elektrizitätswerkes.

Dividenden. In Vorschlag gebracht: Duisburger Kupferhütte 5 pCt. (wie im Vorjahr). — „Glaschütte“ vorm. Gebrüder Siegmund u. Cie in Stolberg bei Aachen 8 pCt. (gegen 7 pCt. im Vorjahr). — „Aktien-Reismühle“, Hamburg, 10 pCt. für die Aktien und Vorrückungen (gegen 8 pCt. im Vorjahr). — „Hollersche Karthaus“ in Hamburg 10 pCt. (gegen 9 pCt. im Vorjahr). — „Wachstein-Actiengesellschaft“ Merano in Wien 11 pCt. (gegen 10 pCt. im Vorjahr). — „Aktien-Gesellschaft für Holzverwertung und Imprägnation“ 10 pCt. — „Bantorfer Kohlenzechen 12 pCt. (10 pCt. im Vorjahr) auf die Vorrückungen und 6 pCt. (4 pCt.) auf die Stammaktien.

Telegramme.

London, 8. Mai. Die „Times“ melden aus Peking vom 7. d. M.: Die Verhandlungen, betreffend die englisch-deutsche Tientsin-Tschinkiang-Eisenbahnanleihe, sind erfolgreich abgeschlossen. Es wird erwartet, dass sofort ein vorläufiger Kontrakt über die Aufnahme einer 5-prozentigen Anleihe im Betrage von 7.400.000 Pfund abgeschlossen werden wird. Der Bahnbau soll binnen 3 Jahren beendet sein. Ferner soll der deutsche Theil der Bahn von Tientsin nach der Südgrenze von Schantung unter vereinbarter deutsch-chinesischer, der englische Theil von da bis Tschinkiang unter englisch-chinesischer Kontrolle stehen.

Geldmarkt. Coursbericht der Frankfurter Effekten-Societät vom 8. Mai, Abende 5 1/2 Uhr. Credit-Actien 225.—, Disconto-Commandit 198.20, Staatsbahn 154.—, Lombard 26.30, Gotthardbahn-Actien —.—, Schweizer Unionbahn —.—, Laurahütte-Actien —.—, Bochumer —.—, Tendenz: geschäftlos. Türkenlose 131.80.

Savoy Restaurant

Bärenstrasse 3.

Dienstag, den 9. Mai 1899.

Diner à 1 Mk. 2.—

Potage à la comtesse.

Turbot d'Ostende, Sauce Maximilien.

Roastbeef à la jardinière.

Oison rôti.

Salade Compote.

Glacé panaché.

à 1 Mk. 2.50.

Poulet sauté à la chasseur.

Souper à 1 Mk. 2.—

Filets de saumon à la Oley.

Cotelettes aux points d'asperges.

Viande froide assortie.

Bouchées à la Parisienne.

Pn. Gräber Export-Bier.

Reichhaltige Specieitäten. Versägl. Bäder.

Restaurant „Zum goldenen Hahn“,

Goldgasse 7.

Abfallholz pro Ctr. Mt. 1.20,

Anzündholz „ „ 2.20

Liefert frei ins Haus 4510

W. Gail Wwe.

Bestellungen werden auch entgegengenommen durch:

Ludwig Becker, Seidenhandlung, Heine Burgstraße 12, und

Oscar Michaelis, Weinhandlung, Schulplatz 17.

Gaskocher

in grösster Auswahl, in nur 1a Qual. u. neuesten Systems, empfiehlt in den verschiedensten Ausführungen 5325

M. Frorath, Eisenwaaren-Handlung,

Telephon 241. Kirchgasse 10.

Restaurant zum Pfau,

Gde. Schwabacher- und Paulbrunnengasse.

Empfehle guten bürgerlichen Mittagstisch zu 60 Pf. u. 1 RM.

Schöne Zimmer mit sehr feinem Service.

Küchenchef: E. Gerstenhoyer.

Säringe 5 Pf., 12 Pf. und 50 Pf.,

Schwabacherstraße 71.

Probekragen

Unsere neue Wäsche

Kaufen Sie einen Probekragen unserer neuen Wäsche à 40 Pf. und überlegen Sie sich von den befandenen Vorzügen derselben.

Hermanns & Froitzheim,

Wobergasse 12/14.

Es ist zweifellos

und wie medicin. Zeitungen wiederholt mitgeteilt haben, nachgewiesen, dass die Eltern der Zahn- und Mundpflege ihrer Kinder viel zu wenig Aufmerksamkeit schenken, daher kommt es, dass so viele Kinder an cariosen Mahnlähnen leiden. Der schädliche Einfluss derselben auf die andern gesunden Zähne, sowie auf die Verdauung wegen mangelhaften Kauens ist hinlänglich bekannt. Deshalb ist eine rationelle Pflege des Mundes und der Zähne **unbedingte Nothwendigkeit**, wozu meine von Aerzten und Zahnärzten so sehr empfohlenen **Eucalyptus-Präparate** sich in hervorragender Weise eignen wegen ihrer vorzüglichen antiseptischen Wirkung, ihres Wohlgeschmacks und ihrer Billigkeit. (Man verlange den Prospect mit dem analytischen Befund des Eucalyptus-Mundwassers.) 6832

Dr. M. Albersheim, Fabrik feiner Parfümerien, Lager amerikan., deutscher, englischer und französischer Specialitäten, sowie sämtlicher Toilette-Artikel. (Park-Hotel). Wiesbaden Wilhelmstrasse 30. Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1.

Reichshallen-Theater.

Stiftstrasse 16.
Nur mehr wenige Tage
das diesmalige

Sensations-Programm.

20 allererstclassige Artisten.

Freitag, den 12. d. M.: Benefiz und Ehrenabend für Orchestordirigenten Th. Walter.

Das billigste Closet-Papier.

10 Rollen Mk. 1.50.
10 2.—
10 Packete 2.— 6852

Kaufhaus Führer, 48. Kirchgasse 48. Telephone 309.

Gaskocher

in grosser Auswahl empfiehlt 6806

Carl Gasteler, Installations-Geschäft, Telephone 802. Neugasse 9.

Kaufhaus Führer, Kirchgasse 48.

Grösstes Geschäft Wiesbadens für Reisegeschenke und Andenken. —
Reisende Neuheiten in Artikeln zu 50 Pf., 1 Mk. bis 3 Mk. treffen täglich ein.
Moderne Galanterie-, Bijouterie-, Leder-, Luxus- und Gebrauchs-Gegenstände, Reise-Körbe, Reise-Artikel, Handkoffer, Touristentaschen, Rucksäcke etc. Specialität in Klappstühlen, Kinder-Wagen, Sportwagen, Kinder-Stühlen etc. 5749

Billige feste Preise. — Versand nach allen Plätzen der Welt.
Permanente grossartigste Spielwaren- und Puppen-Ausstellung am Platz.

Wie neu wird Jeder

mit Bedtel's Salinif-Gallseife

Louis Schild, nur Langgasse 3, E. Morbus, Ed. Brecher.
W. H. Birk, L. Lendle.
Auch zum Teppichreinigen sehr bewährt! 2749

2000 Meter Sommer-Buckskin-Rester

VON 85 Pf. per Meter anfangend und höher.

Enorm billig.

Ernst Schestowitz,
Grosse Burgstrasse 6.

Den besten und billigsten gebrannten Kaffee

kauft man in der Kaffee-Brennerei von Carl Schlich, Kirchgasse 49. 6161

Trauringe

in sauberster, best. Herstellung, schönste Rosa-Goldfarbe. Schwere, breite massive Ringe; jeder Ring ist mit eingehauenen Goldgehalt-Stempel versehen. Ueber 500 Stück auf Lager, Neuanfertigungen fortwährend.

Wilhelm Engel, Juwelier, Goldwaaren-Fabrikant, Nur Langgasse 9, vis-à-vis der Schützenhofstrasse.

Reparaturen werden wie neu unter allerbilligster Berechnung hergestellt. Umsassen von Juwelen in neue mod. Schmucksachen in kürzester Zeit. Juwelen, gebrauchtes Gold u. Silber kaufe ich zum höchsten Preise an. 3874

Johann Wilh. Jacob Stuber, Wiesbaden.

Specialität in Rothweinen, hervorragende deutsche und französ. Gewächse edler Jahrgänge. 6102

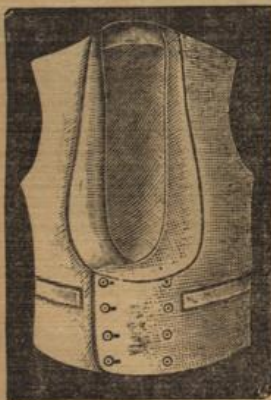
Wasserdichte Gummi-Betteinlagen

von Mk. 1.20 an bis 7 Mk. pr. Mtr. (erst in abgep. Stück.) in grösster Auswahl; ferner alle übrigen Bedarfsartikel für Kranke, Wöchnerinnen, Säuglinge in bester Qualität zu niedersten Preisen empfiehlt Taunusstrasse 2. **A. Stoss**, Taunusstrasse 2, Gummi-Waarenhaus. 1257

Verzinkte Drahtgeflechte

in den verschiedensten Höhen, Maschenweiten, Drahtstärken, Draht und Drahtspanner und Kasten, Stacheldraht, Mauerklammern empfiehlt 5334

M. Frorath, Eisenwaaren-Handlung, Kirchgasse 10.



Westen

30 verschiedene Façons

in den

allerneuesten Dessins und Farben

Garantirt tadellos sitzend

enorm billig.



Hermanns & Froitzheim,

Webergasse 12 und 14.

47. Jahrgang. 1899.

1

A. Reinemer,
Auctionator u. Taxator.
Empfehle mich zum Abhalten von Versteigerungen
unter pünktlicher reeller Bedienung.
Büreau: Rheinstrasse 24.



Bekanntmachung.

Die Verkleinerung der Güterabfuhr betreffend:

Der Güterbefördererdienst der Firma
L. Rettenmayer, amtl. Expeditur der
Rgl. Staatsbahn, ist durch die kürzlich ge-
troffenen Einrichtungen derart beschleunigt,
daß fast eine postmäßige Geschwindigkeit
erreicht ist.

Güter, die Nachts eintreffen, werden schon
früh um 1/2 Uhr,
Güter, die Vormittags eintreffen, werden
schon Mittags,
Güter, die Nachmittags eintreffen, werden
noch Nachmittags
geladen und binnen 3 bis 4 Stunden
geliefert.

Die Kollgebühren sind die gleichen
wie die der Konkurrenz! Um Güter
durch das L. Rettenmayer'sche Koll-
fuhrwerk abgefahren zu erhalten, genügt eine
Bollmacht, wozu Formulare gerne überreicht
werden. 6500

Hof-Expeditur
L. Rettenmayer.
Büreau: Rheinstrasse 21.

Patente besorgen und verwerten
H. & W. Pataky,
Berlin NW., Louisestrasse 25.
10 Filialen. (F.A. 150/11) F 93
Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.

Spezialität: Gießröhre, Säfsä u. Rühräume
Adolf Grimm, Dampfmaschinen, Bohrer, am Bahnhof.

Wilh. Bischof,

Laden:
Gr. Burgstr.
4, Wiesbaden.
nahe der
Wilhelmstr.

Fabrik und
Laden:
Walramstr.
10.

Eigene Telephon-Verbindung.

Dampf-Etablissement.

für
Färberei und chemische Reinigung
von

Damen- u. Herren-Garderoben,
Zimmer- u. Decorations-Stoffen,
Strauss- und Schmuckfedern.

Reinigen von Teppichen und Läufern
jeder Größe etc.

Färben und Pressen von Plüsch-Sammet
und Seiden-Stoffen. 5375



Putz- und Modewaarenhaus Hugo Aschner,

Wilhelmstrasse 34.

Telephon 441.

Grosse Auswahl in Schleiern.

Specialität: „Schönheitsschleier“

Spitzen, Schleifen, Jabots
in grosser Auswahl.

Billige, aber feste Preise.

Carl Kreidel,
42. Webergasse 42.
Telephon No. 518.
Alleiniger Vertreter der

Wanderer
Peugeot
Premier
Tribune

Reparatur-Werkstätte.
Ersatztheile.
Unterricht für Damen und Herren.

Wanderer

-Fahreräder.



Wein-Etiquetten

vorzüglich.
Jos. Ulrich, Friedrichstrasse 39,
nahe der Kirchgasse. 4306



Spezialität:
Schwedische und österreichische
Zimmer-Thüren, Bekleidungen etc.
Emil Fuchs,
Haupt-Comptoir u. Musterlager: Coblentz, Schlossstr. 7,
wohin alle Aufträge zu richten sind.
Lager: Frankfurt a. M., Niedenau 15.
Illust. Preislisten gratis und franco.
Vertreter für Wiesbaden: Herr Karl Müller,
Weilstrasse 9. F 123

Rechten-Katernen, Gloden, Sättel und Werkzeug-
Zacken, Pedale, Schraubenschlüssel u. s. w. für Fahrräder
zu den billigsten Preisen bei

Carl Grün,
44. Friedrichstrasse 44. 3858

Hein's Frauenschutz.

Apparat „Omega“, als unerschütterlich und absolut sicher
wirkend bekannt, was zahlreiche Anerkennungs-schreiben be-
stätigen, ärztlich empfohlen, gesetzlich geschützt. Nur zu
besuchen von der Erfinderin, **Frau Hein,** früher Ober-
Hebamme, Berlin 24, Oranienstrasse 63, sonst nirgends.
Belehrende Abhandlung für die Frauenwelt unent-
behrlich! Versende als Kreuzband gegen 30 Pf. verschlossen
gegen 50 Pf. Briefmarken. (F.L. 500/9) F 131



Schutzmarke.

Elsässer Möbel-Stoffe

in Velvet, Seide, Cretonne, Gobelin, Crêpe u. s. w.

Liberty-Mousseline, Decorations-Stoffe.

Englische Tüll-Gardinen.

Karl Perrot, Elsässer Zeugladen, Wiesbaden,
Kleine Burgstrasse 1, Ecke der Grossen Burgstrasse 1. 4703

Für Damen!

Erlaubt mir zur gegenwärtigen Saison mein Geschäft für
Damen-Schneiderin in empfehlende Erinnerung zu bringen.
Garantie für tadellosen Sitz und geschmackvolle Ausfertigung nach
Pariser, Wiener und englischen Journalen.

Frau Bolter-Luttsch. Luitensstr. 21, Carl.



Stoff-Proben
sofort frei.

Tuchhaus:
Boetsches in Dürren 57. Rheinald. F 88

Modes.

Güte werden geschmackvoll garnirt. Crantienstr. 35, B. 1. L. 5068

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen.
Illustrierte Preisliste gratis und discret. F 151
W. Müller, Leipzig 41.

**Leitern für Geschäfts-
u. andere Zwecke. Rettungs-
Apparate** vorrätig. Preise sehr billig. 12513
Georg Mügg, Schloßherrenstr. 35.

Bernhard Fuchs, 21. Marktstrasse 21, Eckladen.

Grosses Lager in fertigen

Herren- und Knaben-Garderoben.

Dauerhafte, ächtfarbige Stoffe. — Billigste Preise.

M. Auerbach, Herren-Schneider,

Friedrichstrasse 8, Wiesbaden.

unterhält ein sehr grosses Lager in allen Neuheiten und liefert tadellos sitzende, mustergültig ausgearbeitete Herren-Garderobe zu mässigen Preisen.

Blinden-Anstalt, Blinden-Heim,
Walfmühlstraße 13, Emserstraße 51,
 empfehlen die Arbeiten ihrer Jüglinge und Arbeiter:
 Körbe jeder Art und Größe, **Bürstenwaaren**, als
 Besen, Schrubber, Weißbürsten, Putzgebürsten, Aufschmierer,
 Kleider- und Waschebüschel n. n., ferner **Zufußmatten**,
Gloves, Strohfelle n. n.

Nohrüge werden schnell u. billig neu gestochen,
Korbpreparaturen gleich und gut ausgeführt.
 Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt und wieder
 zurückgebracht. F 398

Zustkunftsort Neuweilman.

Hotel und Pension „Zur schönen Aussicht“,
Hauptpunkt des hinteren Saalens und Billhales, liegt reizend und
gelegen, umgeben von herrlichen Parks und Auenlandschaften mit
wunderschönen und bequemen Spaziergängen. Dazwischen handbreite frische
Gartenluft.

**Nur angenehme Sommeraufenthalte bei billigen
Pensionspreisen.** 6156

Näheres durch den Besitzer **Julius Jann**.
NB. Zu Sommerlohn u. die Billigste herrliche Ausflugsort.



Aus meinen
Muster-Collectionen

**Pailletten-Roben,
Spitzen-Roben,
Gestickte Roben,
einzelne Corsagen, Garnituren,
Motive.**

Musterstücke bis zu 2 Meter Länge in
Broderien,
Passementerien,
Spitzen.

Musterstücke bis zu 0,80 Meter Länge in:
Gestickten Tüllen,
„ Gazeen,
Stickerelastoffen,
 grosse und kleinere Parthien
 mit sehr hohem Rabatt auf meine
 Engros-Preise.

Carl Goldstein

Paris, Wiesbaden.
28. Rue Louis le Grand. 43. Kapellenstrasse 43.
NB. Der Verkauf findet nur Vormittags von 11—1 Uhr statt. 6803

Mercier Champagner aus der Filiale
Luxemburg, in verschiedenen
Marken von Mk. 3.— ab, in
ganzen und halben Flaschen. 5374
E. Brunn, Weinhandlung (gegr. 1857),
Adelheidstrasse 23.

Acetylen-Laternen,

neueste Modelle der „Oberrhein. Metallwerke“ in Mannheim.

Modell No.	7,	8,	9,	10
à Stück Mk.	9.50,	10.—,	10.—,	6.50.

La Calciumcarbid

la Büchsen à 1 Kilo Mk. 1.—.

Albert Otto, Taunusstrasse 24.
Verkaufsstelle der **Wartburg-Bilder.**

Gold- u. Silberwaaren

Kein Laden.

Kein Laden.



Hervorragende Auswahl

Foulards.

**Solideste Qualitäten
Neueste Farbenstellungen
Aparteste Dessins**

von **0.75** bis Mark **4.00.**

500 Stück
Weisse Damenhemden

Guggenheim & Marx,
14. Marktstrasse 14.

Mein ächtes kölnisches Wasser, destilliert
nach dem Original-Recepte des Erfinders,
meines Ahnen, (Ka. 1951 g) F 133
ist bekannt in allen Theilen der Erde unter dem
nachstehenden, gesetzlich deponirten Waarenzeichen



Johann Maria Farina
Zülich's-Platz No. 4
 Patentirter Lieferant Kaiserl. u. Königl. Höf.

Für Eheleute

Reinhold Engel, Berlin 113

(E. B. 5162)
V 82

MÄNNER.

Ein Hofrath und Universitäts-Professor
und fünf Perle begünstigten
sichlich vor Gericht meine
überraschende Erfindung
gegen vorzeitige Schwäche!
Proschne mit diesen Gulachten
und Gerichtsurtheil
franco für 80 Pfg. Marken.
Es existirt nichts Nebenliches!
Paul Cassan, Köln a. Rh. No. 24.

und **Uhren** empfehle zu äusserst billig gestellten Preisen unter Garantie.

Fritz Lehmann, Goldarbeiter,
Etagengeschäft,
Langgasse 3, 1 Stiege, am der Marktstrasse.
Grosses Lager.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 215. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 9. Mai.

47. Jahrgang. 1899.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

„Wiesbadener Tagblatt.“

Allgemein verlangt

von den Mietkern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unüberkroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt

von den Vermietkern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

Mieth-Verträge

vorrätig im Verlag,
Langgasse 27.

Wohnungsnachweis-Büreau Lion,

Schillerplatz 1 — Telephon No. 708,
empfiehlt sich den Mietkern zur kostenfreien
Beschaffung von

Familien-Wohnungen,
Geschäftslokale,
möblirten Zimmern.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa Diebrichstraße 31,
12 bewohnbare Räume, auf 1. Oktober zu vermieten
oder zu verkaufen. J. Hohlwein, Heckenstraße 25.

Villa Goshstraße 3

per 1. Mai zu verm. Näh. Bahnhofstraße 20, 1. 2088
Die Villa Goshstraße 23 mit 285 Ruten großem Garten
ist zu vermieten. 2088
Mainzerstraße 24 möblirte Pension von 10 Z. m. allem Zub.
ganz od. getheilt zu verm. Näh. Bahnhofstraße 20, 1. 2088
Mainzerstraße 24 möblirte Pension von 10 Z. m. allem Zub.
ganz od. getheilt zu verm. Näh. Bahnhofstraße 20, 1. 2088
Mainzerstraße 24 möblirte Pension von 10 Z. m. allem Zub.
ganz od. getheilt zu verm. Näh. Bahnhofstraße 20, 1. 2088
Mainzerstraße 24 möblirte Pension von 10 Z. m. allem Zub.
ganz od. getheilt zu verm. Näh. Bahnhofstraße 20, 1. 2088

**Sonnenbergerstraße 40 möblirte
Villa,** vollständig eingerichtet, zu vermieten. 1881

Tannusstr. 48 ganzes Haus, 18 bewohnb. Räume,
1. Zehel gr. 3. gr. Balkons, beste
Lage, voll. f. Verh., Kette u. f. w., gut od. geth. zu v. 2586

**Villen in allen Preislagen zu verm. oder zu
verk. — Landhäuser in allen Lagen. — Stagen-
häuser, sehr rentabel. — Geschäftslokale, für fast
jede Branche passend u. werden kostenfrei nachgewiesen
durch das Immobilien-Büreau von G. Engel,
Friedrichstraße 35.**

**Gartenhaus, enth. 10 Räume und Wochstühle, mit Garten-
entw. auf 1. Juli 1899 ganz od. geth. zu vermieten. Näh.
Friedrichstraße 41, 1. 2509**

Eine 8-Zimmer-Villa
in Kurlage zu vermieten für gleich durch
J. Schlichting, Rheinstraße 3. 2298

Al. Villa für Fremdenpension
in Kurlage per sofort zu vermieten. Offerten unter
N. L. 783 an den Tagbl.-Verlag. 2543

Alteines Landhaus Bierhäuser Höhe mit großem Garten
billa zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 2078

Möblirte Villa
in bester Lage zum 1. Oktober, event. sofort zu vermieten. Off.
unter N. L. 783 an den Tagbl.-Verlag. 2787

Geschäftslokale etc.
Waldstr. 24 ein Raum im Untergan, groß, geeignet
für Fleischbänke oder Lager, zu vermieten. Näheres
Waldstr. 18, 2. Etz. 2582

Waldstr. 4 ist das Hinterhaus, besteh. aus großer Werkstatt,
2-Zimmerwohnung und Küche, auf 1. Oktober zu verm. 2168

Waldstr. 5 schöne Unterhaus-Räume in Zell, passend für
Werkstatt, Lager, Fleischbänke, u. Wohn. zu v. 7612

Waldstr. 40 Laden, in welchem gutes Friseurgeschäft bet.
wird, sofort oder später zu vermieten. Laden eignet sich auch
für sonst. Geschäft. Näh. Röhrlberg 30. 2927

Waldstr. 40 Laden, ein schöner Laden mit Wohnung
zu vermieten. 7780

Waldstr. 48 schöner Laden, für jedes Ge-
schäft geeignet, mit oder ohne
Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. Bahnhofstr. 20, 1. 2088

In meinem Neubau **Vertragsstraße 21** ist eine schöne, helle
Werkstätte von 85 Qmtr. nach Vortraum von 27 Qmtr., für einen
Zapfen sehr geeignet, ist od. später zu vermieten. Näh. bei
A. Wolf, Reichstr. 1, 1. Etz. 2165

Bismarck-Ring 33 schöner Laden mit an-
schließender Wohnung
sofort oder später zu vermieten. Preis M. 1000. Näh. dort
im Wegeladen. 2016

Dohmstraße 33, Ecke der Jägermannstraße, ist der Eck-
Laden mit Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näh. beim
Eigentümer Röhrlberg 10, 1. Etz. 2153

Glöcknerstr. 3 ist ein Laden mit od. ohne Wohn. zu verm. 600
Glöcknerstr. 3 ist ein Laden mit od. ohne Wohn. zu verm. 600

Glöcknerstr. 3 ist ein Laden mit od. ohne Wohn. zu verm. 600
Glöcknerstr. 3 ist ein Laden mit od. ohne Wohn. zu verm. 600

Glöcknerstr. 3 ist ein Laden mit od. ohne Wohn. zu verm. 600
Glöcknerstr. 3 ist ein Laden mit od. ohne Wohn. zu verm. 600

Glöcknerstr. 3 ist ein Laden mit od. ohne Wohn. zu verm. 600
Glöcknerstr. 3 ist ein Laden mit od. ohne Wohn. zu verm. 600

Glöcknerstr. 3 ist ein Laden mit od. ohne Wohn. zu verm. 600
Glöcknerstr. 3 ist ein Laden mit od. ohne Wohn. zu verm. 600

Glöcknerstr. 3 ist ein Laden mit od. ohne Wohn. zu verm. 600
Glöcknerstr. 3 ist ein Laden mit od. ohne Wohn. zu verm. 600

Glöcknerstr. 3 ist ein Laden mit od. ohne Wohn. zu verm. 600
Glöcknerstr. 3 ist ein Laden mit od. ohne Wohn. zu verm. 600

Glöcknerstr. 3 ist ein Laden mit od. ohne Wohn. zu verm. 600
Glöcknerstr. 3 ist ein Laden mit od. ohne Wohn. zu verm. 600

Glöcknerstr. 3 ist ein Laden mit od. ohne Wohn. zu verm. 600
Glöcknerstr. 3 ist ein Laden mit od. ohne Wohn. zu verm. 600

Glöcknerstr. 3 ist ein Laden mit od. ohne Wohn. zu verm. 600
Glöcknerstr. 3 ist ein Laden mit od. ohne Wohn. zu verm. 600

Glöcknerstr. 3 ist ein Laden mit od. ohne Wohn. zu verm. 600
Glöcknerstr. 3 ist ein Laden mit od. ohne Wohn. zu verm. 600

Glöcknerstr. 3 ist ein Laden mit od. ohne Wohn. zu verm. 600
Glöcknerstr. 3 ist ein Laden mit od. ohne Wohn. zu verm. 600

Glöcknerstr. 3 ist ein Laden mit od. ohne Wohn. zu verm. 600
Glöcknerstr. 3 ist ein Laden mit od. ohne Wohn. zu verm. 600

Glöcknerstr. 3 ist ein Laden mit od. ohne Wohn. zu verm. 600
Glöcknerstr. 3 ist ein Laden mit od. ohne Wohn. zu verm. 600

Glöcknerstr. 3 ist ein Laden mit od. ohne Wohn. zu verm. 600
Glöcknerstr. 3 ist ein Laden mit od. ohne Wohn. zu verm. 600

Glöcknerstr. 3 ist ein Laden mit od. ohne Wohn. zu verm. 600
Glöcknerstr. 3 ist ein Laden mit od. ohne Wohn. zu verm. 600

Glöcknerstr. 3 ist ein Laden mit od. ohne Wohn. zu verm. 600
Glöcknerstr. 3 ist ein Laden mit od. ohne Wohn. zu verm. 600

Glöcknerstr. 3 ist ein Laden mit od. ohne Wohn. zu verm. 600
Glöcknerstr. 3 ist ein Laden mit od. ohne Wohn. zu verm. 600

Glöcknerstr. 3 ist ein Laden mit od. ohne Wohn. zu verm. 600
Glöcknerstr. 3 ist ein Laden mit od. ohne Wohn. zu verm. 600

Glöcknerstr. 3 ist ein Laden mit od. ohne Wohn. zu verm. 600
Glöcknerstr. 3 ist ein Laden mit od. ohne Wohn. zu verm. 600

Glöcknerstr. 3 ist ein Laden mit od. ohne Wohn. zu verm. 600
Glöcknerstr. 3 ist ein Laden mit od. ohne Wohn. zu verm. 600

Glöcknerstr. 3 ist ein Laden mit od. ohne Wohn. zu verm. 600
Glöcknerstr. 3 ist ein Laden mit od. ohne Wohn. zu verm. 600

Glöcknerstr. 3 ist ein Laden mit od. ohne Wohn. zu verm. 600
Glöcknerstr. 3 ist ein Laden mit od. ohne Wohn. zu verm. 600

Glöcknerstr. 3 ist ein Laden mit od. ohne Wohn. zu verm. 600
Glöcknerstr. 3 ist ein Laden mit od. ohne Wohn. zu verm. 600

Glöcknerstr. 3 ist ein Laden mit od. ohne Wohn. zu verm. 600
Glöcknerstr. 3 ist ein Laden mit od. ohne Wohn. zu verm. 600

Glöcknerstr. 3 ist ein Laden mit od. ohne Wohn. zu verm. 600
Glöcknerstr. 3 ist ein Laden mit od. ohne Wohn. zu verm. 600

Kroßstraße 21, Seitenbau, Wohnung mit Werkstätte für ruhiges
Geschäft zu vermieten. Näheres Eiserstraße 2, im Laden. 2122

Kroßstraße 21 eine Werkstätte zu vermieten. 2122

Kroßstraße 21 eine Werkstätte zu vermieten. 2122

Kroßstraße 21 eine Werkstätte zu vermieten. 2122

Kroßstraße 21 eine Werkstätte zu vermieten. 2122

Kroßstraße 21 eine Werkstätte zu vermieten. 2122

Kroßstraße 21 eine Werkstätte zu vermieten. 2122

Kroßstraße 21 eine Werkstätte zu vermieten. 2122

Kroßstraße 21 eine Werkstätte zu vermieten. 2122

Kroßstraße 21 eine Werkstätte zu vermieten. 2122

Kroßstraße 21 eine Werkstätte zu vermieten. 2122

Kroßstraße 21 eine Werkstätte zu vermieten. 2122

Kroßstraße 21 eine Werkstätte zu vermieten. 2122

Kroßstraße 21 eine Werkstätte zu vermieten. 2122

Kroßstraße 21 eine Werkstätte zu vermieten. 2122

Kroßstraße 21 eine Werkstätte zu vermieten. 2122

Kroßstraße 21 eine Werkstätte zu vermieten. 2122

Kroßstraße 21 eine Werkstätte zu vermieten. 2122

Kroßstraße 21 eine Werkstätte zu vermieten. 2122

Kroßstraße 21 eine Werkstätte zu vermieten. 2122

Kroßstraße 21 eine Werkstätte zu vermieten. 2122

Kroßstraße 21 eine Werkstätte zu vermieten. 2122

Kroßstraße 21 eine Werkstätte zu vermieten. 2122

Kroßstraße 21 eine Werkstätte zu vermieten. 2122

Kroßstraße 21 eine Werkstätte zu vermieten. 2122

Kroßstraße 21 eine Werkstätte zu vermieten. 2122

Kroßstraße 21 eine Werkstätte zu vermieten. 2122

Kroßstraße 21 eine Werkstätte zu vermieten. 2122

Kroßstraße 21 eine Werkstätte zu vermieten. 2122

47. Jahrgang. 1899.

breiter, Verticillus zu verk. Schreiner Wismar. Zöschter. 25. 8961

47. Jahrgang. 1899.

This image shows a blank, aged, cream-colored page, likely an endpaper or flyleaf of a book. The paper has a slightly textured appearance with some minor discoloration and a dark horizontal smudge near the bottom edge. There is a small, faint mark near the top center.

